



rot-  
weisses  
sprachrohr

3 / 1979-1980



offenbacher  
ruderverein  
1874 e.v.

# VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E. V.  
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 41 1937  
BOOTSHAUS AN DER MAINFAHRE  
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS



Briefanschrift: Klaus Rose, Elisabethenstraße 11, 6050 Offenbach/M., Tel. (0611) 85 55 50  
Pressewart: Wilfried Maruschewski, Eifelweg 17, 6050 Offenbach/M., Tel. (0611) 83 58 90  
Postcheckkonto: Frankfurt/M., 262 22 · Bankkonto: Städt. Sparkasse Offenbach/M., Girokonto 200 1284  
Deutsche Bank, Filiale Offenbach/M., Kto. 67/6213

-----  
48. Jahrgang                      Dezember 1979      Heft 3                      79/80  
-----

## Liebe Mitglieder!

Weihnachten steht vor der Tür, ein Jahr geht zu Ende, kurzum, die besinnliche Adventzeit gibt Veranlassung dazu, Rück- und Ausblick zu halten.



Ohne dem Bericht über den sportlichen Verlauf des Jahres 1979 zur nächsten Jahreshauptversammlung vorgreifen zu wollen, möchte ich feststellen, daß wir mit dem nun zu Ende gehenden Jahr zufrieden sein können, haben es doch unsere Sportler - und zwar unsere Jugend - wieder zu Hessen- und Deutschen Meisterehren gebracht!

Deshalb gilt heute mein erster Dank unseren Sportlern, den Trainern, Betreuern und Helfern. Weiterhin bedanke ich mich herzlichst bei

meinen Vorstandskameraden für den unermüdlichen Einsatz, bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des ORV, die selbstlos für die Belange des Vereins finanzielle oder manuelle Hilfe geleistet haben.

Wenn diese Hilfsbereitschaft uns auch in Zukunft erhalten bleibt, dann werden auch im Jahre 1980 sportliche Erfolge nicht ausbleiben.

Allen Mitgliedern und ihren Familien und allen, die sich mit dem ORV verbunden fühlen, wünscht ein frohes, geruhames Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 1980

Ihr  
Heinz Schönig  
1. Vorsitzender



MITGLIEDER

*kaufen bei unseren Inserenten*

Sie unterstützen uns  
Wir unterstützen Sie



## Bericht vom Rudern

Am 1.10.1979 ging mit der Langstreckenregatta um den Grünen Moselpokal des Bernkasteler RV eine lange Regattasaison zu Ende. Mit einem überlegenen Sieg über die 4 km-Distanz, setzte unser leichter Vierer mit Norbert Baus, Horst Wicker, Michael Bräuer, Thomas Jablanofsky und Stm. Josef Scazzari einer überaus erfolgreichen Saison das i-Tüpfelchen auf. Diese Mannschaft hat in ihrer noch jungen Laufbahn in diesem Jahr eigentlich alles erreicht was es zu erreichen gab. Möge dies Motivation genug sein, um 1980 eine Klasse höher an die bisherigen Leistungen anzuknüpfen.

Zieht man zum Saisonende Bilanz, darf man sicher wieder von einem erfolgreichen Jahr für die ORV-Ruderer sprechen. Auf Regattaplätzen fast in der gesamten Bundesrepublik konnten unsere Aktiven insgesamt 71 mal Ehrenmetall entgegennehmen. In dieser Zahl enthalten sind eine Deutsche Jugendmeisterschaft und 4 Hessenmeistertitel. Bei einer Zahl von nur 8 Aktiven eine durchaus aner kennenswerte Leistung.

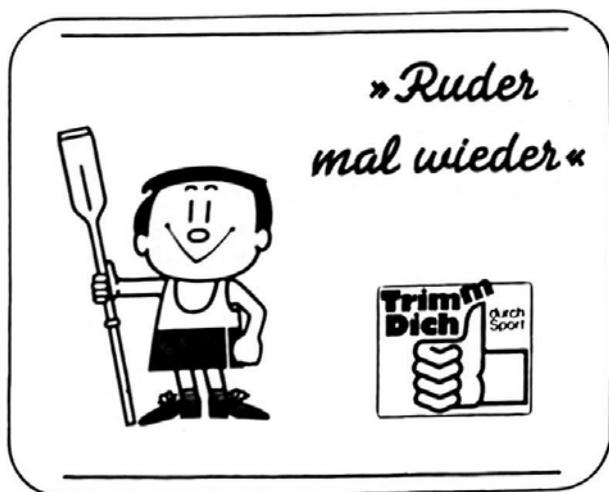
Ab November sollte mit Nachdruck mit dem Wintertraining begonnen werden. Wie eigentlich in jedem Jahr ließ jedoch die Teilnahmefrequenz, Einstellung und Leistungsbereitschaft zu wünschen übrig. Einigen scheint immer noch nicht bewußt zu sein, daß gerade das Kraft- und Konditionstraining im Winter entscheidenden Einfluß auf das Leistungsvermögen in der folgenden Saison hat. Schier unerklärlich scheint dann mancher Leistungseinbruch bei den Regatten zu sein. Trotz allem zeichnen sich für die kommende Saison folgende Kostellationen ab: Zusammenbleiben wird der leichte Vierer, der allerdings nun in der Juniorenklasse A über 1500 m an den Start gehen muß. Zusätzlich zeichnen sich innerhalb der Mannschaft Möglichkeiten zu aussichtsreichen Kleinbootbildungen ab. Uli Wiels' wird weiterhin Gelegenheit zu Starts

im Skiff, Altersgruppe B erhalten, gleichzeitig ist er heißer Anwärter auf einen Platz im Vierer zusammen mit drei Wikingleuten. Jürgen Leydecker, der in diesem Jahr seine ersten Rennen bestritt, hat ebenfalls bei Wiking Offenbach drei Viererpartner gefunden.

Von den Juniorinnen wird Manuela Scazzari mangels Partner weiterhin im Einer antreten müssen, Ute Wenzel dürfte es in der Altersklasse A ähnlich ergehen. Allerdings rudern innerhalb der IGOR noch einige gleichaltrige Mädchen, die evtl. für größere Bootsgattungen in Frage kämen.

Abschließend sei für unseren jüngsten Nachwuchs noch ein Termin bekanntgegeben: Es ist gelungen, für das Training der "Kleinsten", die Turnhalle der Erich-Kästner-Schule reserviert zu bekommen. **Dienstage** zwischen 18.00 h und 19.30 h besteht die Möglichkeit, sich in der ehemaligen Kaufm. Berufsschule in der Geleits-, Ecke Gr. Hasenbachstraße sportlich zu betätigen.

Jürgen Jürgensen



Das H e r i n g s e s s e n, oder wie gut liest  
das Mitglied sein "Blättchen"?

Blättchen ist keine Abwertung unseres Vereinsorgans, nur eine Anlehnung an Heinrich Böll! Und das Heringsessen war natürlich ein Erfolg und ein herrlich gemütlicher Abend für die, die dabei waren! Aber es hätten noch ein paar Leute mehr sein können, die Resonanz bei den Hockeyern war, abgesehen von den meist zweimal speisenden "Alten Herren" nebst ihren Damen, war doch geringer als in den Vorjahren. Auch bei den Seglern fehlten einige der sonstigen "Mitesser". An der Qualität der Heringe und auch der Pellkartoffeln kann's nicht gelegen haben, die waren wie immer Spitze. Einmariniert wurden sie von den Damen Leni Böhm, Irmgard Götz, Gertrud Bender, Hanna Nuber und mir, serviert von Edith Sasinska, der unermüdlichen Hanne Gerlach und mir. Meinen Mitstreiterinnen sei hier herzlichen Dank gesagt, ein Fläschchen Wein hat uns nach dem Zwiebelschneiden die Tränen wieder getrocknet!

Der Reinerlös: DM 450,-- als Grundstock für den Ankauf eines Renneiners, es hätten leicht DM 600,-- sein können, wenn noch mehr Mitglieder aufmerksam ihre Vereinszeitung gelesen hätten!

Trude Schnabel

**Konrad Götz**

**Dacharbeiten - Gerüstbau**

6050 Offenbach/Main

Brockmannstraße 11 - Telefon 86 16 40

## P R A G war eine Reise wert!

Das ist doch schon Tradition, daß die Gymnastik-Truppe - inzwischen stark angewachsen - im Herbst ausschwärmt, natürlich ohne Ehemänner und Kinder. Wir waren diesmal 16 - 2 waren leider kurzfristig verhindert -, die vom 11.-15.10. wunderschöne Tage in Prag genossen. Es hat einfach alles gestimmt, das Wetter selbstverständlich herbstlich-sonnig bis warm, die Stimmung optimal. Eine lange Busfahrt mit überlangen Grenzaufenthalten muß man in Kauf nehmen, dafür entschädigte uns in Prag das "Grandhotel Evropa", Musterbeispiel des böhmischen Jugendstils, so mit etwas verschlissenen Salons, wienischen Kaffeehaus-Atmosphäre, sauberen Betten, nicht ganz so...sanitären Einrichtungen, viel leicht verludert-er Kunst und Antiquitäten. Halt pragerisch, aber wir waren "gligglisch" zur Freude unseres eifrigen tschechoslowakischen Reiseleiters Pavel. Er hat sich wirklich ein Bein ausgerissen, um uns in Nachtclub und Varieté mit ausgezeichneten Programmen zu schleppen. Daß uns das "Behmerfest", ein aufgelegter Touristenrummel, nicht so gefallen hat, darüber war er halt nicht ganz so gligglisch!

Die Tage waren angefüllt, diese Stadt bietet mit ihren vielen Gesichtern "Laufarbeit" für viele Tage, das haben wir in 3 Tagen geschafft. Hradschin mit Veitsdom, Goldmachergässchen, Strachov-Kloster mit der wunderschönen Bibliothek, Waldstein-Palais, Loreto-Kirche und die Karlsbrücke mit ihren Malern, die es uns ange-tan hatte. Man kann nicht alles aufzählen. Die Menschen waren aufgeschlossen und stets bereit, uns irgendeinen Weg zu weisen, wenn's schwierig wurde, uns auch noch hinzubegleiten, auch sie haben uns gligglisch gemacht!

**Friedrich Kohler · Malergeschäft**

**605 Offenbach (Main), Senefelderstraße 113, Tel. 83 19 60**

Auf Burg Karlstein - in herrlich bunt leuchtendem Herbstwald, tauchten wir tief ein in die Geschichte. Unnötig zu sagen, daß wir "behmische Knederln" gegessen und Krimsekt getrunken haben. und auf der Heimfahrt noch ein Aufenthalt in Karlsbad, neues ziemlich gesichtsloses Thermalbadehaus und schöne alte Hausfronten entlang der Kuranlagen an der Eger. Und natürlich Karlsbader Oblaten und Becherovka!

Es waren unbeschwerte Tage und keine der Teilnehmerinnen hat sie bereut! Nun haben wir natürlich noch ein ganz großes Problem:

Wo geht die Fahrt nächstes Jahr hin?

Trude Schnabel



Bildunterschrift v. links nach rechts:  
Hilde Sohn, Irmgard Götz, Ilse Buchsbaum, Giesela Holtermann, Tilly Wilczewsky, Gerda Rottau, Erika von Kessler, Erika Jochem, Trude Schnabel, Hanna Nuber, Hannelore Hofferbert, Ingeborg Marmann, Jutta Weinknecht, Inge Dick, Rosemarie Neunherz.



## Bericht der Hockey-Abteilung

Die Ende Oktober unterbrochene Feldrunde brachte uns bei den Aktiven-Mannschaften nicht die erwarteten Erfolge. Die 1. Herren spielten zwar auswärts sehr stark, konnten aber zuhause kein Spiel gewinnen und werden es kaum noch schaffen, in die Entscheidung um die Meisterschaft der süddeutschen Regionalliga einzugreifen. Wenn auch öfters angedeutet, so hat der Entschluß unseres Peter Schlee doch überrascht, seine aktive Laufbahn als Torwart zu beenden. Die Abteilung schuldet ihm Dank für langjährige Vereinstreue und stets vorbildlichen Einsatz. Wünschen wir ihm, daß er nun von der Bank aus als Trainer und Coach seiner Mannschaft an die Erfolge anknüpfen kann, die er als Spieler erreichte.

Die 1. Damen liegen durch überraschende Punktverluste "nur" auf dem zweiten Platz der hessischen Verbandsliga und müßten in der Rückrunde schon gegen Tabellenführer SaFo gewinnen, um doch noch Meister zu werden und die Aufstiegsrunde zur Regionalliga zu erreichen.

Unsere I b - Herren spielen in diesem Jahr eine gute Rolle und belegen einen oberen Tabellenplatz in der Liga. Der Erfolg hätte größer sein können, wenn nicht durch Unbeherrschtheiten und auch einiges Pech mögliche Punktgewinne vergeben worden wären.

Sehr sauber, jedoch ohne Ambitionen auf einen vorderen Platz spielen unsere I b - Damen. Sie spielen aus Spaß an der Freude und haben immerhin erreicht, daß sie etwa ebenso viele Gegner vor sich wie hinter sich in der Tabelle haben.

Der Schock der letztjährigen Pleite saß bei den Senioren wohl tief; denn durch sensationelle Trainingsbeteiligung und großem Einsatz stehen sie bis jetzt ohne Verlustpunkte an der Tabellenspitze und entwickeln einen Ehrgeiz, der nach 4 Hallentiteln auch einmal eine Feldmeisterschaft in den Bereich des Möglichen rücken läßt. Auf den Verlauf der Frühjahrsrunde sind wir daher sehr gespannt.

In der abgeschlossenen Feldrunde unserer Jugendmannschaften gingen C-Mädchen, B-Mädchen, C-Knaben und A-Knaben leider leer aus. Umso mehr konnten wir uns über die restlichen 4 Mannschaften freuen, nämlich weibliche Jugend, A-Mädchen, B-Jugend und B-Knaben, die allesamt zunächst die Zwischenrunde zur Hessischen Meisterschaft erreichten und sich auch dort durchsetzten. Die am 20. 10. 79 durchgeführten Halbfinalspiele brachten zwar das Aus für die Mädchen-Mannschaften, die gegen THC Hanau und Eintracht Frankfurt keine Chancen hatten. Die B-Jugend jedoch setzte sich souverän gegen THC Wiesbaden durch, und die B-Knaben kämpften in einem spannenden Spiel den THC Hanau nieder, wodurch wir 2 Mannschaften in den Finalspielen hatten. Diese wurden am 27. 10. 79 durchgeführt.

Die B-Jugend hatte den schweren Weg zum Limburger Kunstrasen anzutreten und wurden gegen den LHC ein Opfer der eigenen Nerven. Weit unter dem gewohnten Niveau agierend, erreichte kaum ein Spieler der Schützlinge von Norbert Hertlein seine Normalform, und so mußte man am Ende eine nicht unverdiente 2:3-Niederlage quittieren und mit dem undankbaren Vize-Titel zufrieden sein. Die B-Jugend hat sich allerdings die Teilnahme an der süddeutschen Meisterschaft im Frühjahr nächsten Jahres erkämpft und wird wohl alles daran setzen, dort die erlittene Schlappe wettzumachen.

Unsere B-Knaben, Titelverteidiger des Vorjahres nach dem dergen 1:0 - Finalsieg bei SaFo, griffen erneut nach den Sternen. Jochen Droz und Willibald Schmidt bestens vorbereitet, war es der HC Limburg der Endspielgegner, allerdings fand das Spiel auf unserem Gelände statt. Die Zeichen standen schlecht, denn Holger Pinck mußte 10 Minuten vor Spielbeginn mit Magenkrämpfen nachhelfen und Steffen Fraundorf und Olaf Schmidt gingen mit Verletzungen aus dem Spiel. Als dann kurz vor der Pause Limburg in Führung ging und

auch noch Erik Römheld verletzte, schien das Rennen gelaufen. Die Spieler rissen sich aber zusammen, kämpften wie die Löwen und erzielten in der zweiten Hälfte schon bald den Ausgleich: ein begeisterndes Tor von "Goalgetter" Frederik Elsner nach Traumpaß von Ullrich Schmitt! Ein Spiel von außergewöhnlichem Niveau, in dem es dann trotz guter Chancen auf beiden Seiten beim 1:1 blieb, wodurch ein 7 m-Schießen zur Entscheidung bringen mußte. Hier war die Spannung nicht mehr zu bieten. Olaf Schmidt begann und traf sicher - Limburg schoß vor. Glückliches 2:0 durch Frederik Elsner, im Gegenzug hielt unser Seibert. Die nächsten Kontrahenten trafen beide das Tor nicht. Im vierten Durchgang verkürzte Limburg auf 2:1, und im 5. Versuch schied auch der zweite Schütze beider Mannschaften aus. Es blieb beim glücklichen 3:2-Gesieg, und eine beachtliche Anzahl von Zuschauern jubelte mit uns über diesen großartigen Erfolg.

Abschließend kann gesagt werden, daß wir mit unserer Jugendarbeit von Trainern, Betreuern und Eltern sehr viel Engagement erfahren und auf dem richtigen Weg sind und weitere Erfolge sicher nicht ausbleiben werden.

In diesen Tagen hat die Hallenrunde begonnen, für die wir unseren Mannschaften viel Erfolg wünschen, und wir hoffen, in der nächsten Ausgabe des Rot-Weißen Sprachrohres über viel Gutes berichten zu können.

Willibald Schmidt



# deko-shop

Inh. Ute Walther

6050 Offenbach/Main

Geleitsstraße 36

Telefon (0611) 81 35 69



obere Reihe von links:

Steffen Fraundorf, Andreas Eppler, Carsten Pinck, Michael Henrich, Ullrich Schmitt, Martin Last, Trainer Willibal Schmidt und Jochen Droz

untere Reihe von links:

Olaf Schmidt, Frederik Elsner, Christian Dapp, Ralf Seibert, Franco Bozzetti, Ralf Droz, Erik Römheld  
auf dem Bild fehlen: Holger Pinck, Thomas Rösger

Man erinnerte sich noch.....

Ein wohlthuender Kontrast war das: hier der altehrwürdige Seligenstädter Gasthof "Zum Riesen", dort 11 noch recht junge Damen. Sie trafen sich, um bei Suff und Fraß eines besonderen Tages zu gedenken, der ganz genau 10 Jahre zurücklag, nämlich des 12. 6. 1969. Damals sorgten eben diese Damen für den großen Erfolg im ORV-Damen-Hockey, als sie die erste hessische Feldhockey-Meisterschaft für unseren ORV gewannen. Auch Lothar Nietsch, der damalige Damentrainer, ließ es sich nicht nehmen, seine Hockey-Eleven von einst zu sehen. Um eventuelle Gefahren für Leib und Seele an diesem Tag von ihm abzuhalten, hatte sich auch der Chronist in den Kreis der Jubilare eingeschlichen, ohne allerdings eingreifen zu müssen. Die Disziplin war gut wie eh und je. Erstaunlich, mit welcher Genauigkeit man sich noch an Einzelheiten von damals erinnerte, wobei ein dickes Buch mit Zeitungsartikeln und Bildern aus der Saison 1968/69 sehr hilfreich war. Lothars Trainingsarbeit muß toll gewesen sein, sind doch alle damaligen Spielerinnen auch heute noch aktiv. Hanne Reitz, Ingo Gossmann, Conny Klein, Hanne Gerlach, Conny John und Edith Wendling spielen immer noch sehr erfolgreich in der 1. Damenmannschaft, während Karin Rose, Gerda Hertlein, Irene von der Burg, Anita Luhde und Renate Berghaus den Stamm der I b-Damen bilden und Anka Keller noch nicht aus der Hanauer Damenmannschaft wegzudenken ist.

Bis spät in die Nacht wurde bei bester Stimmung gefeiert und schließlich beschlossen, am 12. 6. 1994 das Jubiläum zu versilbern. Wer wagt es, bei dieser Truppe daran zu zweifeln?

Willibald Schmidt

**Bitte berücksichtigen Sie**

**bei Ihren Einkäufen**

**unsere Inserenten !**



## 1. Wanderpreis - Tennisturnier 1979

Am 22./23.9.1979 wurde das 1. Wanderpreis-Tennisturnier des ORV gestartet.

39 Spiele im Einzel und Doppel waren nötig um bei teilweise schönen spannenden Spielen die ersten Sieger dieses Turniers zu finden.

Einige "Favoriten" blieben auf der Strecke, wie Albrecht Bock und Heinz Hagen, die beide gegen den im doppelten K.O.-System ausgetragenen Tennisturnier "heimlichen Favoriten"

Klaus Peter Breitenbach

jeweils mit 9:3 Sätzen mit einem tollen Sicherheitsspiel auf der Strecke blieben.

Überraschungen blieben nicht aus, so schlug Jürgen Wagner auf der Verliererseite einen guten Mann, Thomas Donath, sicher mit 6:3 und dann noch Horst Anders, dann wiederum Jürgen Wagner mit 6:2 ausschaltete und im Gesamtklassement einen guten 6. Platz belegte.



**AUTOHAUS  
GEORG OPEL**

605 Offenbach a.M.  
Frankfurter Str.111  
Telefon 80851



Zentralheizung - Lüftung - Sanitär  
Privatschwimmbäder

**HEIZUNGS-WILL**

Offenbach am Main, Bernardstraße 39  
Telefon 87472 und 811878



Klaus Peter Breitenbach  
mit Pokal und Doppel-  
partner Gerhard Hevekerl



Schiedsrichter Wolfgang  
Rauprich

- Einzel-Endstand:
1. Klaus Peter Breitenbach
  2. Albrecht Boch
  3. Heinz Hagen
  4. Gerhard Hevekerl
  5. Eberhard Lange
  6. Horst Anders

In der ausgelosten Doppel-Runde mit einfachem K.O.-  
System kamen wie folgt auf die Plätze:

1. Klaus Peter Breitenbach / Gerhard Hevekerl
2. Thomas Donath / Klaus Ruh
3. Albrecht Bock / Horst Anders

Das 2. Wanderpreis-Turnier 1980 wird am 30./31.8.1980  
oder 6./7.9.1980 sein, wo dann auch die Damen ihr  
Tenniskönnen zeigen sollen.

Heinz Hagen

Wenige Wochen nach seinem 60. Geburtstag verstarb am 7. 11. 79 nach langer schwerer Krankheit unser Freund und Segelkamerad

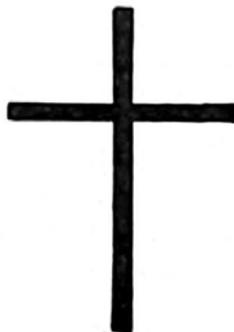
NORBERT BACH

Er war immer für uns andere da. Wir verloren mit ihm ein liebes Mitglied, das sich besonders durch Tatkraft, Fairness und Takt auszeichnete.

Norbert Bach war Mitgründer der Segelabteilung und viele Jahre Mitglied des Vorstandes. Er vertrat seine Standpunkte mit großer Sachlichkeit, akzeptierte aber die Interessen anderer nicht nur, sondern war im entscheidenden Moment der Erste, der half, eine Idee zu realisieren.

Norbert Bach war uns immer ein Kamerad, ein Vorbild und eine Stütze. Wir werden ihn sehr vermissen und nie vergessen.

In Trauer nehmen wir Abschied von unseren Kameraden



Norbert Bach

Hans Hillebrand

Walter Tesch



Märchenhaft! Ein Wunder?

Schön wars beim Absegeln. Wind gab es nicht, der Strom im Main war gering, jedoch die Ströme von Rum im Tee... Doch lassen wir das!

Heute aber, am Donnerstagabend, sitzen sie wieder am langen Tisch im Vereinslokal. Eins, zwei... acht, sechzehn, Donnerwetter! Vierundzwanzig Seglerinnen und Segler sind da. Weitere Stühle müssen geholt werden. Draußen pfeift der Novemberwind, und der Regen trommelt aufs Dach. Hier drinnen unterm Pfeifenqualm ist's gemütlich. Alle, alle sind da, denn es geht ans Berichten und Erzählen vom letzten großen Urlaubstörn.

Erzählen? Hier wird gebrüllt, denn alle reden zu gleicher Zeit und laut, und die Musikbox läuft wie immer auf vollen Touren. Mindestens 4 Ohren und mehrere Tonbandgeräte müßte man haben, um all die hochinteressanten (und gefährlichen) Abenteuer mitzubekommen.

"Herr Wirt, ich habe keinen Sauerge spritzten bestellt, sondern vor 30 Minuten ein großes Pils."

Rechts, an der vorderen Tischecke, sind sie beim Wiegen: "Mann, sag ich Dir, fast 2 Tonnen zeigte die Waage im Schlachthof, und die Werft schrieb im Prospekt..."

"Ach, das ist gar nichts, morgens um 6 Uhr in Kiefersfelden hatten sie gerade Wachwechsel, und schwupp waren wir durch". (2,1 Tonnen).

Quer durch Europa sind sie gezogen. Ihre Spuren fanden sich im nördlichsten Dänemark und in Südgriechenland, wo's nicht mehr weiterging. Qualmende Kupplungen am Brenner, rauchende Pneu's auf der Autostrada di Sole in der glühenden Po-Ebene, Ölaustritt am Getriebe auf der Autoroute du Soleil mit Riesenwolke hintenraus gen Spanien, Benzinmangel überall im Süden, ausbrechender Trailer bei der Gewaltbremsung kurz vor Triest - lang, lang ist die Liste der Ereignisse und Gefahren, doch nichts hält die Mannen am Volant zurück, das Traumziel ihrer Sehnsucht zu erreichen.

**GRAPHISCHE TECHNIK GMBH**

**Siebdruckerei**

**Mainstraße 143 Telefon (0611) 88 8677**

**6050 Offenbach/Main**

**Plakate      Buchdecken      Kfz.-Aufkleber      T-Shirts**  
**Fensterkleber      Schilder      Displays      Etiketten**

Und doch sind sie alle gesund zurück und sitzen hier in fröhlicher Runde. - Ein Wunder?

Der Abend schreitet voran, die Stimmung steigt, denn jetzt endlich gehts ans Segeln! Doch halt: drüben am Tisch hängt einer noch ganz schief am Kran in Griechenland (da läuft es Dir eiskalt über den Rücken).

Aaaaaaber dann: "In der Hafeneinfahrt sind wir gekentert, Masttop im Grund fest, Mannomann, ein Stuuuuurm war das! Später dann in der großen Höhle, in die wir mit der Ankerleine abseilten... echte Grippe..."

Hinten am Tisch links runzeln erstaunte Anfänger die Brauen, als so ein graubärtiger Salz buckel loslegt: "Echte sieben, in Böen acht" (später 9), "natürlich Vollzeug, immer hart am Wind und eine Seeee! Reffen? Das ist ja zum Lachen!"

"...und Deine Frau und die Kinder?"

"Na, die kochten natürlich unten und spielten Mikado."

"(Herr Wirt: Eine Runde!)"

"Sag mal, wie wars denn bei Euch an der Ostsee, bei dieser Saukälte?"

"Kälte? Hahahaha! Im Westen stand eine Tiefdruckrinne, die kam nicht nach Osten voran. Im Osten eine stationäre Kältebrücke - und wir: einfach zwischendurch, zack, zack - 14 Tage lang, Klasse!"

"Aha, das war zu der Zeit, als wir im Limfjörd Strandgut sammelten, um unseren gemieteten Bungalow tagsüber auf 10° Celsius zu bringen."

Eine Stunde später ist nahe der Tischmitte aus der Borina vor Jugoslawien längst eine handfeste Bora geworden, die deutliche Orkantendenz zeigt. Die Wellenhöhe steigt und steigt, und ganz hinten am Tisch laufen gleich drei nebeneinander mindestens 38° Höhe am scheinbaren Wind.

"Echolot kaputt? Macht nichts! In 15 Meter Tiefe lag eine Bildzeitung, die konnte man lesen, so klar war das Wasser!"

"...und Du, warst Du denn mit dem Sumlog diesmal zufrieden?" - "Hm!" - "Was heißt 'hm'?" - "Na ja, es muß wieder repariert werden." - "Was? Schon wieder? Bist Du wieder mit laufendem Impeller auf der Autobahn gefahren, um Meilen zu machen?" - "Frechheit! Natürlich nicht mehr!" - "Sondern?" - "Sondern... na ja, der Zeiger ist krumm, weil er an dem kleinen Pinn hinter der 10-Knoten-Märke hängengeblieben ist..."

"(Herr Wirt: 8 Korn!)"

"und bei Dir, auf den holländischen Kanälen?" - Sehr, sehr schön wars. Die vielen Kühe und die Windmühlen und überhaupt..." - "Wie war denn das Wetter?" - "14 Tage lang hats geregnet". - "Und wie lange wart Ihr unterwegs?" - "Zwei Wochen..."



**AUTOHAUS**  
**GEORG OPEL**  
von

605 Offenbach a.M.  
Frankfurter Str.111  
Telefon 80851

"Wir hatten 38° in der Kajüte, und tags drauf bis zum Bauch im Schnee" (aha, Korsika!).

"Und bei Jojo in Bonifatio" (aha, auch Korsika) "da gab's Bouillabaisse, die haben wir nicht geschmeckt."  
(Sechs Zuhörer sind irritiert, denn das Rauschen ihres im Munde zusammenlaufenden Wassers übertönt das Knurren ihrer Mägen).

"Herr Wirt: Ein Fischbrötchen!"

---

Schön war es heut Abend, und alle, alle sind sie wieder da. Keiner hat einen Kretzer, die Boote fast keine.

Ein Wunder? Wunder gibt es nicht in unserer nüchternen Zeit. Erstklassige Seemannschaft, hochwertiges Material und das eisenharte Training der ORV-Segler auf dem Main haben es möglich gemacht, daß wir wieder gemeinsam in frohem Kreise sitzen können.

"...Herr Wirt..."

H. M.

## *Blumen-Elsässer K.G.*

Fleurop-Dienst

Blumen- und Kranzbinderei

605 Offenbach/Main · Waldstraße 110 · Telefon 832596

**Moderne Brillen**  
**Feldstecher**  
für Sport und Reise  
**Operngläser**  
**Barometer**  
**Thermometer**

von



OFFENBACH A. M., Große Marktstraße 52  
Nähe Offenbach-Post · Ruf 811892  
Lieferant aller Kassen



## Aus der ORV-Familie

### WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG IM:

#### Januar

- |                    |                        |
|--------------------|------------------------|
| 1. Gerda Hertlein  | 19. Oliver Eichhorn    |
| 2. Heinz Hagen     | Uwe Dassler            |
| Karl-H. Kellermann | Corinna Pietzsch       |
| Kurt-Jürgen Bork   | 21. Brigitte Schmitt   |
| 4. Wilhelm Becker  | 22. Joachim Gohlke     |
| Manfred Huber      | Franz Imperial         |
| Thomas Jablonofsky | 23. Claudia Schmidt    |
| Edith Koltzsch     | Ulrike Matz            |
| Brigitte Oppen     | 24. Olaf Schmidt       |
| 5. Helmut Schmitt  | Margarete Kellermann   |
| Claudia Schmidt    | 26. Hans-Peter Fischer |
| Ingrid Lippert     | Marion Purwin          |
| 7. Günther Hellwig | Brigitte Purwin        |
| 8. Franziska Volp  | 27. Ralf Moebus        |
| 12. Sigrid Bender  | Franz Heussler         |
| 13. Heinz Fenchel  | 29. Ellen Daum         |
| Bodo Steiner       | 30. Elke Hess          |
| 14. Adolf Wenzel   | 31. Thomas Deeg        |
| 17. Armin Liebchen | Annette Collet         |
| 18. Frank Roters   | Stephanie Laier        |
| Claudia Genicke    |                        |

#### Februar

- |                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Hannelore Reitz | 6. Karl-Dieter Kohl   |
| Walter Bischoff    | 9. Andreas Schwab     |
| 3. Corinna Becker  | 10. Christoph Nickl   |
| Dieter Jahn        | Franco Bozzetti       |
| Sylvia Krampe      | Katrin Dapp           |
| 5. Gerd Gregor     | 11. Konstanze Doebert |
| Jürgen Wagner      | Gabriele Reinhard     |

12. Ralf Weber  
Christoph Heyne
14. Marion Michel
15. Sabine Knoernschild
16. Michaela Sabovljev
17. Wolfgang Becker
18. Manuela Kaudera
19. Wolfgang Rauprich
20. Frank Luef
21. Patricia Reinert  
Rudolf Böhm
22. Josef Mühlhuber  
Rolf Mitschke

23. Gerhard Wander
24. Ute Wenzel  
Heiko Münch  
Ralph-Maria Borgnis
26. Dr. Gerhard Borgnis  
Helga Hau  
Jürgen Reichmann
27. Sabine Reichmann  
Cornelia John
28. Walter Münch  
Matthias Rehm  
Christiane Siwik  
Georg Sator

### März

1. Karl Sohn  
Hans-Joachim Koltzsch  
Ellen Hartmann  
Alexander Birl
2. Mete Ilvan  
Klaus-Peter Breitenbach  
Emil Gensler
3. Doris Illig  
Jürgen Jürgensen
4. Gert Keppler  
Volker Pietzsch
5. Jürgen Wiels  
Peter Aufischer  
Ralf Hochbaum
6. Christa Meiser  
Silke Mallok
7. Elfriede Becker
8. Andreas Krampe  
Albert Lack
9. Ulrike Bickert
10. Ellen Lang
12. Lothar Nietsch

14. Jürgen Herth
16. Thomas Birl  
Andreas Birl  
Wolfgang Siegler
18. Mike Krammig
19. Carlo Graf  
Ursula Wolf
20. Anita Luhde  
Annette Happel
21. Heinz Horak  
Helmut Frey
24. Günther Buttkus  
Norbert Armanski  
Patricia Bozzetti
25. Michael Bräuer
26. Helmut Bender  
Maria Kohl  
Andrea Moch
27. Wilfred Becker
29. Heinz Otto Wendel
30. Hugo Heyl
31. Heike Matzner  
Henrik Nötzel

Grüße erreichten uns von:

Ernst und Inge Böhm von der Sonneninsel Jamaica

Wir bedanken uns!

Frau Anna Schönig bedankt sich für unsere  
Teilnahme an der Trauer

**W. + K. FREY**

**BAUBESCHLÄGE  
MASCHINEN UND WERKZEUGE  
GROSSHANDEL**

**OFFENBACH/M. · GERBERSTR. 15 · TEL.: 81 18 76 u. 81 39 36**

-----  
Mit Namen gezeichnete Artikel stellen die Meinung des  
Verfassers und nicht unbedingt die des Vereins dar.  
-----

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe des "Rot-  
Weißen Sprachrohr's" ist am

10. März 1980

=====

Zuschriften bitte an Wilfried Maruschewski, Eifelweg 17,  
6050 Offenbach a. M.



# VERSICHERUNGSBÜRO



Hans Kremp, Hans Wickenhäuser, Wilfried Bachhuber, Ditmar Schmidt

## GENERALAGENTUR DER FRANKFURTER ALLIANZ-VERSICHERUNGS-A.G.

Versicherungen aller Art – Finanzierungen

6050 OFFENBACH (MAIN), Bleichstraße 47 (am Wilhelmsplatz)

Telefon 882195 und 882341

### W I C H T I G E

### T E R M I N E :

25. 12. 79 Traditioneller Weihnachtsfrühschoppen  
in der ORV-Gaststätte
25. 1. 80 Jahreshauptversammlung der Segelabteilung  
mit Wahlen
2. 3. 80 Jahreshauptversammlung der Ruderer  
Beginn 11 Uhr
14. 3. 80 Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins  
Beginn 20 Uhr

---

Säumige Beitragszahler sollten ihre Rück-  
stände noch im alten Jahr begleichen!

---